

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 5

Artikel: Gesucht : wirksame Ausländerpolitik
Autor: Roth, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

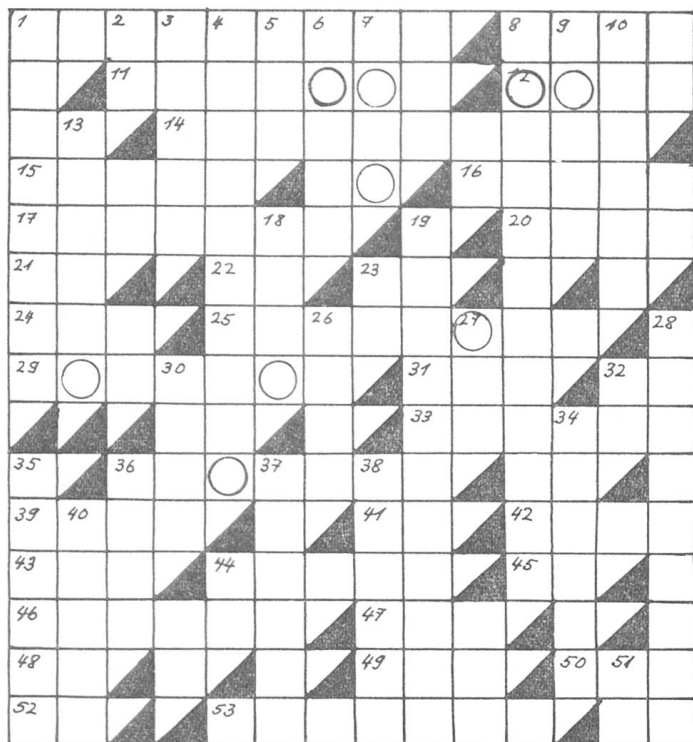
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Von Ernst Hugentobler

Von Daniel Roth

Ein kleines Beispiel



Waagrecht: 1) umkämpfter Wasserweg, 8) eine . . .wanderung ist schön, aber gefährlich, 11) ohne . . . macht ein Unternehmen Konkurs, 12) ein weiber . . ., 14) unsolide, 15) dieses Wort befindet sich im Rätsel auf der vierten . . ., 16) Komponist der «Lustigen Witwe», 17) Kind, das oft weint (Mundart), 20) . . . pourcent (ganz, sicher), 21) es gibt Taten, die . . .taten sind, 22) frühere Anrede gegenüber Untertanen, 23) Tonstufe, 24) Hirschart der nordischen Länder, 25) auf dem . . . ist man allen Blicken ausgesetzt, 29) Mann, der Stempel herstellt, 31) c'est le . . . qui fait la musique, 32) Dein Wort sei . . ., 33) Heimatinsel vieler Auswanderer, 36) Abschnitt eines Lehrstoffes, 39) . . .tochter (hat es meist nicht leicht), 41) j'aime . . . tête, 42) Luftraumbehörde, 43) 42 ist bei diesem Ruf noch hilflos, 44) mancher hat eines vor dem Kopf, 45) Dahinter stecken viele Männererlebnisse (Abk.), 46) Mädchenvorname, 47) aus und . . ., 48) . . . six o'clock, 49) Baudouin est un . . ., 50) . . . de la Liberté, 52) deutscher Ausdruck für «saged mer e-mool», 53) verrückt sein.

Senkrecht: 1) Ort berühmter musikalischer Festspiele, 2) wie 22 Waagrecht, 3) Element einer Akkumulatornbatterie, 4) zwischen Ober- und Unterschenkel, 5) Winter . . .! 6) es gaat . . ., 7) beim Sport kommt man oft außer . . ., 8) Name eines Landes, in dem die persönliche Freiheit abgeschafft wurde, 9) . . . ist süß (angeblich), 10) Böschung, Halde, 13) sind Zielscheibe vieler Witze, 18) . . . ist jede Theorie, 19) Bestimmung (franz.), 26) . . . et orbi, 27) das Goldene . . ., bei San Francisco, 28) kommt in der Stadt oft schneller ans Ziel als der Automobilist, 30) . . . Lärm um nichts, 34) bedrohen Israel, 35) ägypt. Staudamm, 36) . . . mich ewig bei Dir sein! 37) Kurort in Graubünden, 38) frohes Fest, 40) Schlagader, 44) Vielleicht sind die Jahre dieser Abk. vor Autonummern doch gezählt, 51) ausgestorbenes Wildrind Europas.

Die Buchstaben in den Kreisen ergeben unten angefangen und von rechts nach links gelesen den Namen eines modernen Mundartdichters.

Auflösung S. 66

Kürzlich kam eine merkwürdige Meldung aus dem Bundeshaus: Nationalrat Franzoni habe aus Anlaß des Totschlages an einem Italiener in St. Moritz in einer Kleinen Anfrage den Bundesrat aufgefordert, darauf hinzuwirken, daß «die rassistischen Auffassungen eingedämmt werden». Die Antwort sei erst einen Tag nach Beschlussfassung publiziert worden, «weil sie zuvor der italienischen Botschaft unterbreitet wurde». Man fragte sich empört: «Muß unsere Regierung bereits Beschlüsse dem Ausland zu allfälliger Korrektur unterbreiten?»

In Wirklichkeit wurde die Antwort in einer Audienz dem Botschafter zur «Kenntnis gebracht». Die Sache bleibt aber befremdend. Offiziell wurde das ominöse «unterbreitet» nicht dementiert, dagegen ergänzt: man wollte auch gleichzeitige Publikation in Italien ermöglichen. Denn, so sickerte schließlich durch, alarmiert durch italienische Sensationsberichte hatte die Botschaft in Bern mehrmals vorgesprochen, wünschte aber diskrete Behandlung. Die Erfüllung dieses Wunsches mit dem Umweg über einen Nationalrat und den nachherigen Schneekentänzen hat etwas Unwürdiges. Und in Italien wirkt so das Ganze eher als offizielle Bestätigung, das Schweizervolk sei von Fremdenhaß vergiftet. «Rassismus» steht nicht im französischen Originaltext; im Nationalratsbüro – auch das ist bezeichnend – kann man davon offenbar Xenophobie (Fremdenhaß) nicht unterscheiden!

Bei offener Information – darüber schreibt Oskar Reck auf S. 38 – hätte der Bundesrat direkt Italien sein Bedauern ausdrücken können, unsere Presse sich von selber mit der Sache im Sinn der Menschlichkeit auseinandergesetzt. Angst vor Diskussion und vor ausländischem Stirnrunzeln, die Pannen und die ganze Hilflosigkeit haben indes vor allem eine Ursache: daß Bern keine wirksame Ausländerpolitik hat.